



Der Gröbenhüter

Mitteilungsblatt des Vereins für Heimatkunde und Heimatpflege Gröbenzell e.V.

November 2015

Nr. 45

Das Rathaus – Ideen zur Neugestaltung

Nach ihrem satzungsgemäßen Zweck, das Interesse und das Verständnis für Ortsgeschichte und Heimatpflege zu wecken und zu erhalten, haben sich Vorstand und Beirat der Gröbenhüter in vier Sitzungen mit dem Plan der Gemeinde befasst, das aus drei Bauteilen bestehende Rathaus zu beseitigen und dort ein neues zu bauen. In diesem Artikel wollen wir unsere Mitglieder über die Ergebnisse unserer Überlegungen informieren, die inzwischen dem Gemeinderat vorliegen. Allein diesem obliegt die Entscheidung über Abriss und Neubau, die der Verein nicht in Frage stellen kann.

Wir haben uns mit allen drei Gebäudeteilen befasst, aus denen das noch bestehende Rathaus zusammengesetzt ist: den beiden Flügelbauten von 1954 und 1955 und dem Mittelteil, der 1971 bezogen wurde. Dabei kamen wir zu dem Ergebnis, dass das erste Rathaus ortsgeschichtlich eine wichtige Rolle bei der Entstehung der neuen Gemeinde gespielt hat, die, 1952 gegründet, nur über wenig ortsgeschichtlich bedeutsame Bausubstanz verfügt. Die Gemeinde muss daher mit dem, das noch vorhanden ist, sorgsam umgehen. Architektonisch und baugeschichtlich ist das erste Rathaus als typisches Zeugnis der Nachkriegsarchitektur der 50er Jahre anzusehen und als solches ist es durchaus ansprechend.



Rathaus von 1954

Foto Martin Hatzinger

Das am 23. April 1954 eingeweihte Gebäude ist Ausdruck eines schlichten, der Sachlichkeit und Funktionalität zugewandten Baustils aus der Zeit des Wiederaufbaus in den 1950er Jahren. In diesem Gebäude spiegelt sich unseres Erachtens die Befindlichkeit der Gemeinde nach ihrer Gründung 1952 in durchaus treffender und angemessener Weise wider. Es ist Ausdruck von Selbstbewusstsein und von Stolz darüber, dass es nach mehreren vergeblichen Anläufen - der erste

Versuch war bereits 1924 - endlich gelungen ist, eine politisch selbständige Gemeinde zu werden. Man hatte nicht viel Geld, einen Berg von Aufgaben, kaum Erfahrung und musste möglichst schnell und effizient funktionierende Lösungen schaffen, d.h. Platz für eine erst im Aufbau begriffene Verwaltung und einen Sitzungssaal für den Gemeinderat. Rasche und kostensparende Planung und Realisierung waren angesagt. Dies führte zu einer Architektur, die einfach und damit auch zügig zu realisieren war. Bis zum Bau dieses Rathauses hatte der im Oktober 1952 erstmals gewählte Gemeinderat in einem Nebenraum der Bahnhofswirtschaft tagen müssen. Dieses erste Rathaus steht

insbesondere für die gelungene Zusammenführung der damals vier Ortsteile, aus denen sich das Gebiet der neuen Gemeinde zusammensetzte, und damit auch für die Überwindung der anfänglichen Gespaltenheit der Bevölkerung. Diese hatte bei der vom Landtag angeordneten Volksbefragung für eine selbständige Gemeinde Gröbenzell im Dezember 1950 zwar zu 65 % mit Ja gestimmt. Jedoch hatte sich der Münchner Teil östlich des Gröbenbachs mit 95 % der Stimmen vehement für einen Verbleib bei München ausgesprochen. Somit ist mit der Gründung der Gemeinde eine besondere Geschichte verbunden, die Gröbenzell von vielen anderen Gemeinden unterscheidet und die sich in besonderer Weise mit dem ersten Rathaus verbindet.

Aufgrund der räumlichen Situation des Baugrundstückes wird es, wenn man dort einen Neubau errichten will, nicht möglich sein, den in der Mitte stehenden „modernen“ Komplex zu erhalten. Wir halten es aber u. U. für möglich, das alte Rathaus aus dem Jahr 1954 als Zeugen aus den Anfängen der selbständigen Gemeinde zu erhalten und in einen modernen Verwaltungsbau zu integrieren. Dies könnte sogar eine architektonisch außerordentlich reizvolle Lösung werden, die unverwechselbar ist und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde auf positive Weise neu möglich macht. Zudem wäre das eine Lösung, die über bloße Zitate durch Verwendung von Kunstwerken aus dem alten Gebäude hinausginge, wie dies in der Presse zum jetzigen Stand der Diskussion bereits kritisch angemerkt worden ist.

Wir regen daher einen städtebaulichen Ideenwettbewerb an, um Vorschläge von kreativen Architekten und Städtebauern zu bekommen, wie diese Lösung aussehen könnte. Zur Nutzung wollen wir die Idee zur Diskussion stellen, den ersten Sitzungssaal von 1954 wieder herzustellen und das Erdgeschoß mit diesem Sitzungssaal z.B. für Trauungen, Empfänge der Gemeinde u.a.m. vorzusehen.

Der Vorschlag mag auf den ersten Blick ungewöhnlich und schwer realisierbar oder gar utopisch wirken. Wir erinnern daran, dass es bei

dem Erhalt der Alten Schule zunächst nicht anders war. Damals war über die alte Bausubstanz mit großer Selbstverständlichkeit hinweg gegangen worden. Heute sind wir froh darüber, dass das Gebäude der Alten Schule in seiner ursprünglichen Form erhalten blieb.

Darüber hinaus regen wir den Erhalt und/oder die Verwendung einiger wichtiger Kunstwerke an, die sich im oder am jetzigen Rathaus befinden oder eingelagert sind und im (vor dem) neuen Rathaus – wieder oder endlich - Verwendung finden könnten:

- Glasfenster der Gröbenzeller Künstlerin Veronika Dell' Olio, die sich auf der Glasfront zum Südbalkon des jetzigen Sitzungssaales befinden;
- Holzrelief des Gröbenzeller Künstlers Arno Visino über dem Eingang zum Sitzungssaal;
- Keramikrelief des früheren Gröbenzeller Künstlers Ferdinand Auerhammer über dem Haupteingang des jetzigen Rathauses;
- Brunnen der Gröbenzeller Künstlerin Eva Moskopf – Horst vor dem Rathaus;
- großformatiges Holzrelief aus dem Vorgängerbau des heutigen Sparkassengebäudes von Arno Visino, das der Gemeinde von der Sparkasse geschenkt wurde und seit Jahren im Bauhof lagert.



Foto Grete Eckert

Sitzungssaal von 1954

Die Gröbenhüter e.V. – Jahrestermine 2016

Dienstag, 05.01.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Dienstag, 02.02.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Sonntag, 07.02.	Ende Sonderausstellung „175 Jahre Eisenbahn in Gröbenzell“ Nostalgische Modelleisenbahn in Betrieb	10.00 – 12.00 Uhr, Museum *
Dienstag, 16.02.	Lichtbilder von Werner Urban	19.30 Uhr, Museum *
Dienstag, 01.03.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Dienstag, 08.03.	„Auf meinem Weg nach Gröbenzell“ Lesung von Helmut Bloid	19.30 Uhr, Museum *
Sonntag, 13.03.	Eröffnung Sonderausstellung „70 Jahre Pfadfinderschaft St. Georg Gröbenzell“	11.30 Uhr, Museum *
Dienstag, 05.04.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Montag, 11.04.	Mitgliederversammlung 2016	19.30 Uhr, Alte Schule Klassenzimmer 3 + 4**
Sonntag, 17.04.	Ende Sonderausstellung „70 Jahre Pfadfinderschaft St. Georg Gröbenzell“	10.00 – 12.00 Uhr, Museum *
Sonntag, 24.04.	Eröffnung Sonderausstellung „100 Jahre Russenbrücke“	11.30 Uhr, Museum *
Dienstag, 03.05.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Fr., Sa., So. 03. - 05.06.	Brückenfest – 100 Jahre Russenbrücke	Programm noch offen, Veranstalter: Gemeinde Gröbenzell
Dienstag, 07.06.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Fr., Sa., So. 10. - 12.06.	Brückenfest (Ausweichtermin)	Programm noch offen, Veranstalter: Gemeinde Gröbenzell
Samstag, 25.06.	Johannifest der Ortsvereine	Ortszentrum
Dienstag, 05.07.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Samstag, 23.07.	Jahresausflug	ab Ährenfeldstraße, Abfahrtszeit und Ziel noch offen
Sonntag, 24.07.	Ende Sonderausstellung „100 Jahre Russenbrücke“	10 – 12 Uhr, Museum *
Dienstag, 02.08.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Sonntag, 28.08.	Eröffnung Sonderausstellung „25 Jahre Bücherflohmarkt in Gröbenzell“	11.30 Uhr, Museum *
Dienstag, 06.09.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Donnerstag, 15.09.	Betreuerausflug nach Aldersbach zur Landesausstellung „Bier in Bayern“	ab Ährenfeldstraße, Abfahrtszeit und Ziel noch offen
Sonntag, 23.10.	Ende Sonderausstellung „25 Jahre Bücherflohmarkt in Gröbenzell“	10.00 – 12.00 Uhr, Museum *
Freitag, 04.11.	Weinprobe im Museum	16.00 – 19.00 Uhr, Museum *
Dienstag, 08.11.	Gespengergeschichten Lesung von Rudi Ulrich	19.30 Uhr, Museum *
Sonntag, 27.11.	Eröffnung Sonderausstellung	11.30 Uhr, Museum *
Dienstag, 06.12.	Gröbenhüterabend	19.00 Uhr, Gasthaus Alte Schule
Freitag, 09.12.	Adventsausflug	ab Ährenfeldparkplatz, Abfahrtszeit und Ziel noch offen

* Heimat- und Torfmuseum in der Alten Schule, 2. Stock (behindertengerechter Zugang)

** Alte Schule, 1. Stock (behindertengerechter Zugang).

Nähere Hinweise finden Sie kurzfristig in der Presse und im Internet unter: www.groebenhuetter.de und unter www.torfmuseum.de. Auskunft erhalten Sie auch bei Rudi Ulrich, Tel.: 7493.

Stand: 10.11.2015
Änderungen vorbehalten

Geschenkideen aus dem Heimat- und Torfmuseum Gröbenzell

Zwei der drei nachfolgend vorgestellten Bücher, „175 Jahre Eisenbahn Augsburg-München“ und „Gröbenzell in den Jahren 1933 –bis 1945“, behandeln aktuelle Themen, die auch Gegenstände der heurigen Sonderausstellungen waren bzw. sind. Sie erhalten diese Bücher im Museum während der Öffnungszeiten jeweils Sonntag 10 – 12 Uhr und auch in der Buchhandlung litera, Puchheimer Str. 15c.

175 Jahre Eisenbahn München-Augsburg. Das Buch zum Festjahr und seinen Ausstellungen. Herausgeber: Anna Ulrike Bergheim u. Holger Riedel. Mit einem Beitrag unseres Beiratsmitgliedes Johann Böhmer: Gröbenzell und die Eisenbahnstrecke München-Augsburg. Maisach 2015, € 9.80

Gröbenzell in den Jahren 1933 bis 1945. Die fünfteilige Siedlung im Nationalsozialismus. Verfasser ist unser Beiratsmitglied Kurt Lehnstaedt. München 2015, € 29.90
„...die erste wirklich gründliche und vollständige Aufarbeitung der Geschichte wenigstens einer Landkreisgemeinde“ schrieb die *Süddeutsche Zeitung* zu diesem Buch am 27. Mai 2015.

Bilder aus dem alten Gröbenzell - Neuauflage. Verfasser ist Hans Geigenfeind (†). Gröbenzell 1998, € 48.50

Der Kern des Glücks:
der sein zu wollen,
der du bist.

Erasmus von Rotterdam

Vorstand und Beirat wünschen eine besinnliche Adventszeit, harmonische Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches, gesundes und friedvolles Jahr 2016.



Ohne Förderung steht manche Spitzenleistung auf dem Spiel.

Herausgeber:	„Die Gröbenhüter“, Verein für Heimatkunde und Heimatpflege Gröbenzell e. V. Puchheimer Str. 9 A, 82194 Gröbenzell, Tel: 0 81 42/74 93	
Verantwortlich:	Rudi Ulrich, 1. Vorsitzender	Redaktion: Dr. Kurt Lehnstaedt
Satz u. Bildbearbeitung:	Werner Urban	www.groebenueter.de